

Gerhard Schone

"Unterwegs"

Visit "[Unterwegs](#)" on MotoLyrics.com

Die Bäume haben sich dänn gemacht.
Das Dickicht ward sauber planiert.
Der Hans hat die Fiedel zum Trödl gebracht.
Jetzt wird er als Discjockey geführt.
Zu Johannis wird nicht mehr getanzt unterm Mond,
Die Lampions sind längst verstaubt.
Vielleicht kommt ein Film, da's das Aufbleiben lohnt.
Bis zehn Uhr ist Singen erlaubt.

Ref. Wohin soll die Nachtigall,
Wohin soll ich?
Da fehlt was, sagt mir mein Gefühl.
Ich mal' meine Sehnsucht,
Ich bin unterwegs.
Das ist es noch nicht,
Das Ziel.

Das Unkraut habn wir mit Gift weggemacht,
Die Grillen sind tot oder still.
Die Frösche verliehen den Dorfteich bei Nacht,
Sie flohen vor Lauge und Müll.
Das Spiel unsrer Kleinen ist qualifiziert.
Keins spielt mehr mit Holz oder Lehm.
Der Stahlbetonspielplatz ist desinfiziert,
Die Wartung der Kinder bequem.

Der Harlekin wischte die Schminke vom Mund,
Weil er keinen Kunstpreis erhielt.
Jetzt sammelt er harmlose Witzelchen und
Hat nur noch in Nachbars gespielt.
Jetzt läuft es sich leichter, jetzt geht es schon glatt.
Die Bäume hier sind registriert.
Die Alten warn hungrig, und wir sind so satt,
So satt, da's man manchmal fast friert.

Visit [Gerhard Schone](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.